

**www.e-rara.ch**

**[Neujahrsblatt der Constaffler und Feuerwerker im Zeughaus]**

Einen neugegossenen Mörser zuvisieren u. dessen Körner zuzeichnen

**Bullinger, Johann Balthasar**

**Zürich, 1782**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: KK 179: 95

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-65425>

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

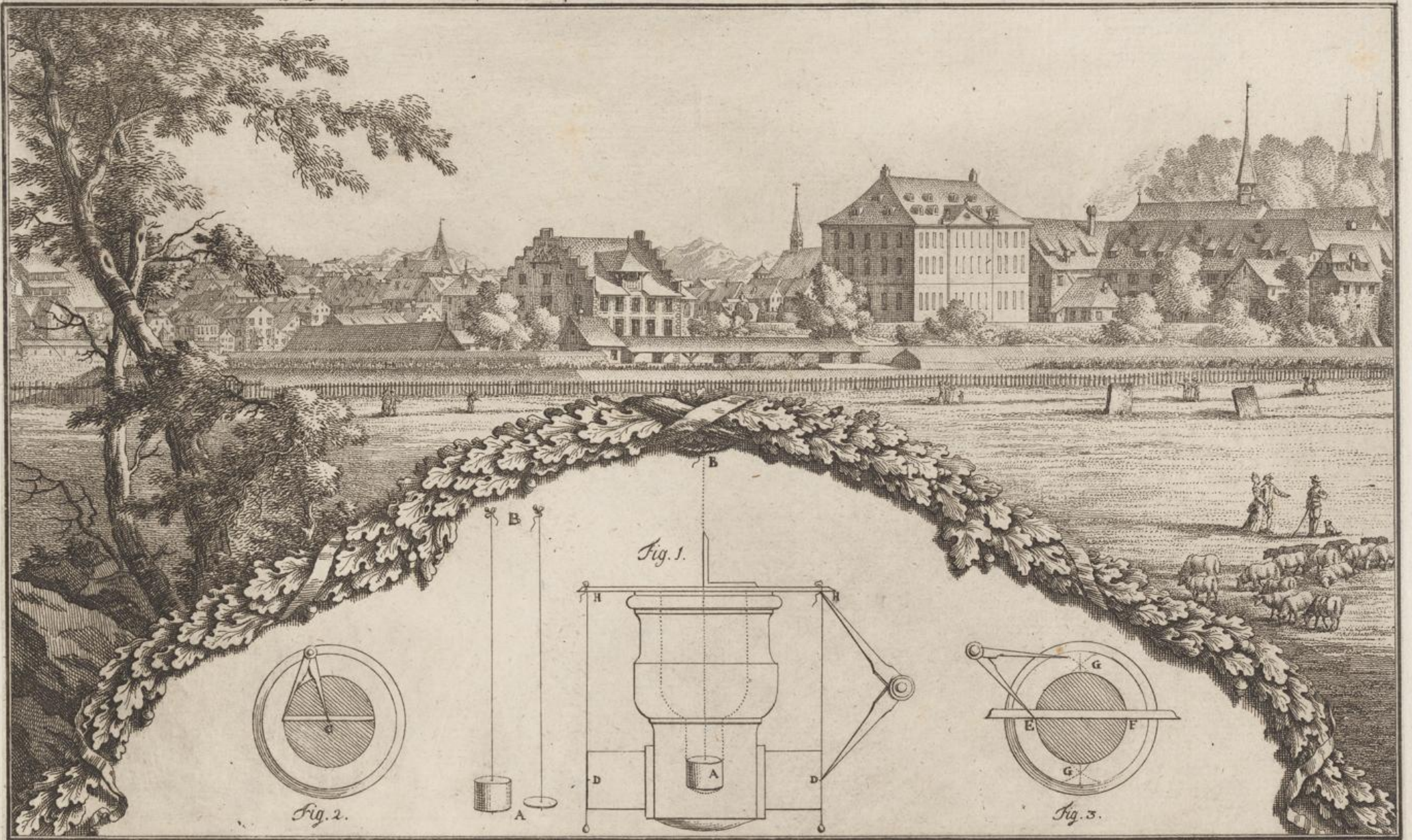
**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Einen neugegossenen Mörser zuvisieren u. dessen Körner zuzeichnen.



**Vorbericht.**  
Das visieren eines Mörsers ist, denselben zu untersuchen u. dardurch zu erfahen, ob der Kern oder Kaliber desselben samt der Kammer im gießen richtig gefallen; auch ob die Schildzapfen in gleicher Höhe u. auf dem Mittel der Rundung des Mörsers stehen, damit so dann auch die Körner richtig gezeichnet werden können.

Die Neben u. Sechszigste Aufgabe  
Einen Neugegossenen Mörser zuvisieren.  
Stellet den Mörser vermittelst einer guten Bleiwage senkrecht, so daß dessen Mündung horizontal seye, setze einen nach der Weite der Kammer gedrechselten Pfropfen, oder in Mangel dessen ein gleich geschnittenes Scheiblein von gutem Zappendel A. zu unterst in die Kammer, nach dem vorher in des Pfropfen oder Scheibleins Mittelpuncten Zwirnsfaden angeheftet worden, diesen Faden ziehet senkrecht in die Höhe B. vermittelst eines Quadranten oder Winkelmaßes, u. bevestnet ihn oben an eine Schraube oder

Nagel; hernach suchet an einem oben in den Kaliber eingesetzten Stäblein C. bey Fig. 2. mittelst eines Zirkels den Mittelpunct des Kalibers C. welcher dann durch eine eingeschnittene Kerbe bemerket wird, u. suchet ob der senkrecht über sich gestreckte Faden jußt bey der Kerbe als dem Centro seye. Ist dieses, so ist der Kern oder Kaliber samt der Kammer in der Mitte; wo aber nicht, so ist selbiger auf die eine oder andere Seite gewichen, folglich das Metall auf entwederer Seite etwas stärker oder schwächer im gießen gefallen, welches, wenn es nicht mehr als 1. oder 2. Linien betrifft, nicht viel zu bedeuten hätte.

Suchet auf beyden Schildzapfen (seye es einhangender oder stehender Mörser) die Mittelpuncten D. D. bezeichne selbige mit einem Körner, dann lege ein gerades Lineal über die Mündung, so daß es den angestreckten Faden jußt berühre: hänget an jede Seite dieses Lineals neben dem Mörser einen Senkel, wenn beyde Senkel auf den Mittelpuncten der Schildzapfen stehen, so sind diese Schildzapfen in der Mitte. Endlich maßet mit einem Zirkel oder Stäblein die Weite aus dem Mittelpuncte eines jeden Schildzapfens bis an das oben überliegende Lineal aus D. in H Fig. 1. um juße-

hen, ob beyde Schildzapfen in gleicher Höhe seyen oder nicht.  
Anmerkung. 1. Wenn die Schildzapfen nicht auf dem Mittel der Rundung stehen, sonder ein wenig zu weit hinten oder vornen sind, so machet dieses keine sonderliche Hinderniß beim gebrauch des Mörsers. 2. Wenn aber die Schildzapfen nicht in gleicher Höhe stehen, so ist der Mörser als unbrauchbar zu verwerffen, denn er kömt im senken je mehr u. mehr aus seiner geraden Richtungs-Linie.

Die Acht u. Sechszigste Aufgabe  
Die Haupt-Körner auf den Mörser zuzeichnen.  
Wenn das Lineal auf der Mündung mit beyden Senkeln nach den Mittelpuncten der Schildzapfen gerichtet ist, so suchet mit einem Zirkel aus den Puncten E. und F. die durchschnitte G. G. und ziehet eine gerade Linie dadurch, so habet ihr die Haupt-Körner oder die Puncten über welche der Mörser gerichtet wird, wie Fig. 3. weiset.

Herausgegeben von der Gesellschaft der Constabler u. Feuer-Werker in Zürich, auf das Neue Jahr 1782.

J. T. Mullinger

